

Deutsches Kolonialblatt

Amtsblatt für die Schutzgebiete in Afrika und in den Südpol

Herausgegeben im Reichs-Kolonialamt.

22. Jahrgang.

Berlin, den 1. Dezember 1911.

Nummer 23.

Dieses Zeitschrift erscheint in der Regel am 1. und 15. jedes Monats. Verselben werden als Beilagen beigelegt die monatlich einmal vierteljährlich erscheinenden: „Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten“, herausgegeben von Dr. Freiherrn v. Dannebergmann. Der vierteljährliche Abonnementpreis für das Kolonialblatt mit den Beilagen beträgt beim Bezug durch die Post und die Buchhandlungen M 4.—, direkt unter Streifenband durch die Verlagsbuchhandlung: a) M 5.— für Deutschland einseitig, der deutschen Schutzgebiete und Österreich-Ungarns, b) M 6.— für die Länder des Weltpostvereins. — Einhebungen und Aufträge sind an die Zentralische Verlagsbuchhandlung von Gustav Siegfried Mittler und Sohn, Berlin SW 68, Kochstraße 68-71, zu richten.

Inhalt: Amtlicher Teil: Verordnung, betr. die Verhängung von Arreststrafen gegen Angehörige der Polizeitruppe in Ostafrika. Vom 6. November 1911 S. 899. — Verfügung des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika, betr. Verbot der Einfuhr von Kindern und sonstigen Zweijährigen. Vom 15. August 1911 S. 870. — Ankerordnung für den Hafen von Rabaul. Vom 12. August 1911 S. 870. — Übersicht über die Geschäftsjahre der Kaiserlichen Gerichte in den Schutzgebieten Afrikas und der Südsee während des Kalenderjahres 1910 S. 871. — Personalien S. 880.

Nichtamtlicher Teil: Deutsch-Ostafrika: Übersicht über die Bewegung des Handels des deutsch-ostafrikanischen Schutzgebieten über die Poststellen der Küste im I. Viertel des Kalenderjahres 1911 im Vergleich mit dem Handel im gleichen Zeitraum des Vorjahres S. 890. — Desgleichen über die Poststellen der Binnengrenze im I. Viertel 1911 S. 893. — Nachweisung der Brutto-Einnahmen bei den Binnengrenz-Poststellen von Deutsch-Ostafrika im Monat August 1911 S. 895.

Kamerun: Die landwirtschaftliche Schule in Victoria S. 896.

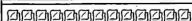
Togo: Nachweisung der bei den Zollämtern des Schutzgebieten Togo im Monat September 1911 fällig gewordenen Zollbeträge S. 896.

Kolonialwirtschaftliche Mitteilungen: Aus dem Arbeitsbereich des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees S. 897.

Aus fremden Kolonien und Produktionsgebieten: Stand der ägyptischen Baumwollenernte im Oktober 1911 S. 902. — Baumwollenernte Britisch-Indiens 1911/12 S. 902. — Der Sissaboner Kakaomarkt im Oktober 1911 S. 904. — Zabaufbau in Britisch-Südafrika S. 904. — Die wirtschaftliche Lage in Ägypten S. 904. — Außenhandel Ägyptens in den ersten neun Monaten 1911 S. 905. — Algerien S. 905. — Frankreich S. 905. — Italienisch-Somaliland S. 906. — Rhodesia S. 906.

Vermischtes: Volkszählung in Britisch-Südafrika S. 906. — Belgisch-Kongo S. 906. — Literatur-Bericht S. 906. — Koloniale Literatur (XXI.) S. 907. — Verkehrs-Nachrichten S. 913. — Schiffsbewegungen S. 917. — Kurze deutscher Kolonialwerte S. 918.

Anzeigen: Öffentliche Ausschreibung des Kaiserlichen Gouvernements von Deutsch-Ostafrika S. 11.



Amtlicher Teil



Gesetze; Verordnungen der Reichsbehörden; Verträge.

Verordnung, betr. die Verhängung von Arreststrafen gegen Angehörige der Polizeitruppe in Ostafrika.

Vom 6. November 1911.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen usw., verordnen im Namen des Reichs auf Grund des § 55 des Kolonialbeamtengesetzes vom 8. Juni 1910 (Reichs-Gesetzbl. S. 881) für das Schutzgebiet Deutsch-Ostafrika, was folgt:

Gegen die Polizeiwachstmeister und die ihnen nachgeordneten weißen Angehörigen der Polizeitruppe kann als Ordnungstrafe auch Arreststrafe auf die Dauer von höchstens acht Tagen verhängt werden. Die Arreststrafe darf nur in solchen Räumen vollstreckt werden, die den Verhältnissen der zu bestrafenden Beamten angemessen sind.

Zur Verhängung von Arreststrafen sind das Reichs-Kolonialamt und der Gouverneur berechtigt. Der Gouverneur kann seine Befugnis mit Ermächtigung des Reichs-Kolonialamts an andere Behörden oder Beamte weiter übertragen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insignel.
Gegeben Neues Palais, den 6. November 1911.

gez. **Wilhelm I. R.**

ggeß. v. Bethmann Hollweg.

Verfügung des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika, betr. Verbot der Einfuhr von Rindern und sonstigen Zweihufnern.

Vom 15. August 1911.

Auf Grund des § 15 des Schutzgebietsgesetzes (Reichs-Gesetzbl. 1900, S. 813) in Verbindung mit § 5 der Verfügung des Reichskanzlers vom 27. September 1903 (Kol. Bl. S. 509) wird hiermit die Einfuhr von Rindern und Zweihufnern aller Art aus sämtlichen Ländern Europas verboten.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden mit Geldstrafen bis zu 600 M oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten oder mit Haft sowie mit Einziehung der eingeführten Tiere bestraft.

Dares-Salam, den 15. August 1911.

Der Kaiserliche Gouverneur.

Freiherr von Rechenberg.

Ankervorschrift für den Hafen von Rabaul.

Vom 12. August 1911.

Auf Grund von § 4 Ziffer 1 der Hafensordnung für Neuguinea vom 23. Januar 1911 (Deutsches Kolonialblatt 1911, Nr. 9, S. 336 ff.; Amtsblatt 1911, S. 10) wird folgendes bestimmt:

1. Das Ankeren vor der Lloydbrücke in einer Entfernung von weniger als 400 m in den Beilungen des Brückenkopfes rw. 50 Gr. über Ost bis rw. 117 Gr. sowie das Ankeren zwischen der Brücke und der Kohlenhull ist verboten.

In der Beilung 50 Gr. sind der Brückenkopf und der Turm des Postgebäudes, in der Beilung 117 Gr. der Brückenkopf und eine am rechten Giebel des Lloyd-Bootstüppens errichtete Bate in Linie.

2. Eine Linie in der Verlängerung der Lloydbrücke (etwa O—W) bildet die Grenze der Ankerplätze für Kriegs- und Handelsschiffe; für Kriegsschiffe südlich, für Handelsschiffe nördlich der Brücke.

3. Der Platz innerhalb der 15 m-Linie bleibt Fahrzeugen vorbehalten.

Die Schiffsführer werden darauf hingewiesen, daß bei Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift die in § 12 der Hafensordnung für Neuguinea enthaltenen Strafbestimmungen Anwendung finden.

Rabaul, den 12. August 1911.

Der Kaiserliche Bezirksamtmann.

Stuebel.

Übersicht über die Geschäfte der Kaiserlichen Gerichte in den Schutzgebieten Afrikas und der Südsee während des Kalenderjahres 1910.*)

I. Ostafrika.
I. Obergericht.

Es waren anhängig:	Aus			Davon	
	früheren Jahren	dem Ver- richtsjahre	zusammen	inorden erfolgt	blieben inerteiligt
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Berufungen	7	33	40	29	11
2. Beschwerden	—	9	9	9	—
B. Beschwerden in Konkursfachen	—	—	—	—	—
C. Straffachen (einschl. Privatklagesachen):					
1. Berufungen	5	22	27	22	5
2. Beschwerden	—	—	3	3	—
D. Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	1	1	1	—
Gerichtstage sind im Geschäftsjahre nicht abgehalten worden.					
II. Bezirksgericht Daresßalam.					
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsfachen	320	963	1283	1079	204
2. Sonstige Rechtsfachen:					
Arreste und einstweilige Verfügungen	—	59	59	59	—
Rechtshilfesachen	19	329	348	336	12
Zwangsvollstreckungen	5	457	462	451	11
Zwangsverfeigerungen von Grundstücken	—	2	2	1	1
Zwangsverwaltungen	—	—	—	—	—
Mahnsachen	9	229	238	238	—
Sühnesachen	—	30	30	30	—
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtsstreits	—	12	12	12	—
Aufgebote	—	—	—	—	—
Von den Sachen gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Richters	241	1931	2172	2004	168
b) des Gerichts	112	150	262	202	60
B. Konkursfachen	4	5	9	2	7
C. Straffachen:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl zu erlassen war	3	12	15	12	3
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren einzuleiten war davon Privatklagesachen	34	119	153	90	63
3. Einzelne richterliche Anordnungen, Ermittlungsfachen	9	42	51	34	17
4. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	34	199	233	178	55
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	85				
b) mit Beisitzern	5				
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Vormundschaften und Pflegschaften (außer Nachlasspflegschaften)	2	3	5	3	2
2. Erbteilungen	—	—	—	—	—
3. Testamente	—	—	—	—	—
4. Nachlassregulierungen	61	34	95	33	62

*) Vgl. „Deutsches Kolonialblatt“ 1910, Nr. 24, S. 965 ff.



Es waren anhängig:	Aus		Davon	
	früheren Jahren	dem Ver- richtsjahre	zusammen	wurden erhöht blieben unverändert
5. Erbseine	—	6	6	6
6. Eintragungen in das Handelsregister	—	10	10	10
7. Eintragungen und Löschungen im Grundbuch	—	81	81	81
8. Eintragungen und Löschungen im Berggrundbuch	—	68	68	68
9. Eintragungen und Löschungen im Landregister	—	25	25	25
10. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	193	193	193

Gerichtstage wurden abgehalten: 10 in Morogoro, Kilossa und Dodoma.

III. Bezirksgericht Tanga.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsfachen	63	205	268	205	63
2. Sonstige Sachen:					
Arreste und einstweilige Verfügungen	4	40	44	41	3
Rechtshilfesachen	31	617	648	635	13
Wahnsachen	—	239	239	239	—
Zwangsvollstreckungsfachen	10	160	170	169	1
Sühnesachen	—	19	19	19	—
Anträge außerhalb eines bei dem Gericht anhängigen Rechtsstreits	—	6	6	6	—
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Richters	68	991	1059	992	67
b) des Gerichts	40	295	335	322	13
B. Konkursfachen	4	1	5	2	3
C. Straffachen:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl zu erlassen war	5	8	13	11	2
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren zu eröffnen war	19	64	83	66	17
darunter Privatklagesachen	9	20	29	23	6
3. Einzelne richterliche Anordnungen, Ermittlungsfachen	5	147	152	137	15
4. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	1	1	2	2	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	67				
b) mit Beisitzern	2				
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Vormundschaftsfachen und Pflegschaftsfachen einschl. Familien- rechtsfachen	7	6	13	5	8
2. Erbteilungen	—	1	1	1	—
3. Testamente und Erbverträge	—	2	2	2	—
4. Nachlassregulierungen	19	13	32	19	18
5. Erbseine	—	1	1	1	—
6. Eintragungen in das Handelsregister	—	19	19	19	—
7. Eintragungen und Löschungen im Grundbuch	—	85	85	85	—
8. Eintragungen und Löschungen im Landregister	—	118	118	118	—
9. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	484	484	484	—
10. Wechselprotokolle	1	1	2	2	—
E. Gerichtstage wurden abgehalten: in Woche 2.					

Es waren anhängig:

	Aus		zusammen	Dabon	
	feilieren Jahren	dem Berichtsjahre		wurden erledigt	blieben unerledigt
IV. Bezirksgericht Muanja.					
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsfachen	4	18	22	18	4
2. Sonstige Rechtsfachen:					
Arrete und einstweilige Verfügungen	—	1	1	1	—
Rechtshilfefachen	—	68	68	68	—
Zwangsvollstreckungen	—	11	11	11	—
Zwangsversteigerungen von Grundstücken	—	—	—	—	—
Mahnfachen	—	12	12	11	1
Sühnefachen	—	4	4	4	—
Anträge außerhalb eines beim Gericht anhängigen Rechtsstreits	—	2	2	2	—
Von den Sachen gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Richters	1	110	111	108	3
b) des Gerichts	3	6	9	7	2
B. Konkursfachen	—	—	—	—	—
C. Straffachen:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl zu erlassen war	3	14	17	12	5
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren einzuleiten war	4*)	8	12	10	2
davon Privatklagefachen	2	1	3	3	—
3. Einzelne richterliche Anordnungen, Ermittlungsfachen	7	30	37	29	8
4. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	—	—	—	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	10	—	—	—	—
b) mit Beisitzern	2	—	—	—	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Vormundschaften und Plegschaften (außer Nachlassplegschaften)	1	—	1	—	1
2. Erbtellungen	—	—	—	—	—
3. Testamente	—	—	—	—	—
4. Nachlassregulierungen	—	5	5	1	4
5. Erbseime	—	—	—	—	—
6. Eintragungen in das Handelsregister	—	4	4	4	—
7. Eintragungen und Löschungen im Grundbuch	—	—	—	—	—
8. Eintragungen und Löschungen im Berggrundbuch	—	1	1	1	—
9. Eintragungen und Löschungen im Landregister	—	—	—	—	—
10. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	47	47	47	—
Gerichtstage wurden nicht abgehalten.					

2. Südwestafrika.**I. Obergericht.**

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Berufungen	115	104	219	147	72
2. Beschwerden	2	28	30	26	4
B. Beschwerden in Konkursfachen	—	—	—	—	—
C. Straffachen:					
1. Berufungen	33	80	113	84	29
davon in Privatklagefachen	3	7	10	6	4
2. Beschwerden	1	14	15	15	—
D. Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	13	13	11	2
Es fanden Gerichtstage statt: in Swakopmund, Lüderiksbucht und Peetmanshoop je 2, in Omaruru 3.					

*) Die Angabe in der vorjährigen Übersicht, wonach 3 Sachen, in denen ein Hauptverfahren einzuleiten war, unerledigt blieben, beruhte auf einem Irrtum.

	Aus		aufgenommen	Davon	
	früheren Jahren	den Gerichts-jahre		wurden erlobt	blieben unerlobt

Es waren anhängig:

II. Bezirksgericht Windhof.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. Urkunden- und Wechselprozesse, Ehe- und Entmündigungssachen	378	1054	1432	1011	421
Hiervon gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Bezirksrichters	164	751	915	667	248
b) des Bezirksgerichts	214	303	517	344	173
Es wurden erledigt:					
a) durch Urteil auf Grund widersprechender Anträge	112				
b) durch andere Urteile	473				
c) durch Vergleich	75				
2. Sühnesachen	—	—	—	—	—
3. Mahnsachen	—	421	421	421	—
4. Arreste und einstweilige Verfügungen	14	75	89	81	8
5. Aufgebotsverfahren	—	1	1	1	—
6. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	—	5	5	4	1
7. Zwangsvollstreckungen in das bewegliche Vermögen	199	621	820	704	116
8. Zwangsversteigerungen in das unbewegliche Vermögen	24	19	43	26	17
9. Zwangsverwaltungen	—	2	2	—	2
10. Verteilungsverfahren	1	1	2	2	—
11. Andere Zwangsvollstreckungshandlungen	54	534	588	568	20
12. Beschwerten	—	—	—	—	—
B. Konkursachen	19	4	23	6	17
C. Strafsachen:					
1. Ermittlungssachen, einschl. der einzelnen richterlichen Anordnungen in Strafsachen	116	313	429	318	111
2. Strafbefehle	25	41	66	52	14
3. Öffentliche Klagen:					
a) wegen Übertretungen	1	1	2	2	—
b) wegen Vergehen	149	106	255	187	68
c) wegen Verbrechen	19	8	27	19	8
Hiervon gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Bezirksrichters	117	88	205	151	54
b) des Bezirksgerichts	52	27	79	57	22
4. Sühnesachen	8	52	60	59	1
5. Privatklagesachen	26	40	66	43	23
6. Beschwerten	—	13	13	13	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Beurkundungen von Verträgen und einseitigen Willenserklärungen	—	532	532	532	—
2. Beglaubigungen von Unterschriften und Handzeichen	—	138	138	138	—
3. Freiwillige Versteigerung von Grundstücken	—	—	—	—	—
4. Andere gerichtliche Beurkundungen	—	—	—	—	—
5. Verfügungen von Todes wegen	—	2	2	2	—
6. Grundbuchsachen:					
a) Anträge auf Erlass des Aufgebots, Anlegung des Grundbuchs	—	275	275	275	—
b) Eigentumsänderungen	—	227	227	227	—
c) Eintragungen von Hypotheken und Grundschulden	—	295	295	295	—
d) Sonstige Eintragungen	—	241	241	241	—



Es waren anhängig:

	Aus		zusammen	Davon	
	früheren Jahren	dem Be- tragsjahre		wurden erledigt	blieben unerledigt
7. Landregisterfachen:					
a) Anlegung des Landregisters	—	6	6	6	—
b) Eigentumsänderungen	—	15	15	15	—
c) Eintragungen von Hypotheken und Grundschulden	—	38	38	38	—
d) Sonstige Eintragungen	—	52	52	52	—
8. Eintragungen in das Handelsregister	—	36	36	36	—
9. Eintragungen in das Güterrechtsregister	—	11	11	11	—
10. Eintragungen in das Genossenschaftsregister	—	3	3	3	—
11. Nachlaßpflegschaften und -verwaltungen	21	15	36	6	30
12. Erklärungen gegenüber dem Nachlaßgerichte	—	—	—	—	—
13. Ausstellung von Erbscheinen und ähnlichen Zeugnissen	—	5	5	5	—
14. Auseinandersetzungen	—	1	1	1	—
15. Andere Handlungen des Nachlaßgerichts	—	—	—	—	—
16. Vormund-, Pfl.- und Beistandschaften	30	11	41	9	32
17. Sonstige familienrechtliche Angelegenheiten	—	—	—	—	—
18. Prozeßfachen	—	4	4	4	—
19. Beschlwerden	—	—	—	—	—
20. Hinterlegung von Geld und Wertfachen	—	84	84	49	35
E. Rechtshilfefachen	23	778	801	793	8

Gerichtstage fanden statt: In Dkahandja 3, in Gobabis 2, in Rehoboth 2.

III. Bezirksgericht Swakopmund.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschließlich Urkunden- und Wechselprozesse, Ehe- und Entmündigungsfachen	267	708	975	810	165
Hiervon gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Bezirksrichters	115	486	601	525	76
b) des Bezirksgerichts	152	222	374	285	89
Es wurden erledigt:					
a) durch Urteil auf Grund widersprechender Anträge	79				
b) durch andere Urteile	429				
c) durch Vergleich	31				
2. Ehesfachen	—	2	2	2	—
3. Wahnfachen	3	800	803	793	10
4. Arreste und einstweilige Verfügungen	3	83	86	86	—
5. Aufgebotsverfahren	1	—	1	1	—
6. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	2	17	19	19	—
7. Zwangsvollstreckungen in das bewegliche Vermögen	91	1207	1298	1263	35
8. Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	1	8	9	8	1
9. Zwangsverwaltungen	—	—	—	—	—
10. Verteilungsverfahren	—	—	—	—	—
11. Andere Zwangsvollstreckungshandlungen	—	—	—	—	—
12. Beschlwerden	—	—	—	—	—
B. Konkursfachen	12	5	17	1	16
C. Straffachen:					
1. Ermittlungsfachen, einschl. der einzelnen richterlichen Anordnungen in Straffachen	70	213	283	230	53
2. Strafbefehle	2	26	28	24	4



	Aus		Dabon	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre	zusammen	wurden erledigt bleiben unerledigt
Es waren anhängig:				
3. Öffentliche Klagen:				
a) wegen Übertretungen	—	2	2	2
b) wegen Vergehen	29	79	108	92
c) wegen Verbrechen	2	8	10	8
Hiervon gehörten zur Zuständigkeit:				
a) des Bezirksrichters	23	56	79	71
b) des Bezirksgerichts	8	33	41	31
4. Sühnesachen	2	30	32	32
5. Privatklagesachen	11	21	32	27
6. Beschwerden	—	5	5	5
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:				
1. Beurkundungen von Verträgen und einseitigen Willenserklärungen	—	25	25	25
2. Beglaubigung von Unterschriften usw.	—	127	127	127
3. Freiwillige Versteigerungen von Grundstücken	—	—	—	—
4. Andere gerichtliche Beurkundungen	1	2	3	3
5. Verfügungen von Todes wegen	—	1	1	1
6. Grundbuchsachen:				
a) Anträge auf Erlass des Aufgebots	11	40	51	51
b) Neuanlage von Grundbüchern	—	30	30	—
c) Eigentumsänderungen	—	35	35	—
d) Eintragungen von Hypotheken und Grundschulden	—	69	69	—
e) Sonstige Eintragungen	—	82	82	—
7. Landregisterfachen:				
a) Anlage des Landregisters	—	2	2	—
b) Eigentumsänderungen	—	4	4	—
c) Eintragungen von Hypotheken	—	14	14	—
d) Sonstige Eintragungen	—	12	12	—
8. Eintragungen in das Handelsregister	—	32	32	—
9. Eintragungen in das Güterrechtsregister	—	6	6	—
10. Eintragungen in das Genossenschaftsregister	—	3	3	—
11. Nachlasspflegschaften und -verwaltungen	22	5	27	15
12. Erklärungen gegenüber dem Nachlassgericht	—	—	—	—
13. Ausstellung von Erbscheinen und ähnlichen Zeugnissen	—	3	3	—
14. Auseinandersetzungen	—	—	—	—
15. Andere Handlungen des Nachlassgerichts	—	—	—	—
16. Vormund-, Pfleg- und Beistandschaften	15	6	21	9
17. Sonstige familienrechtliche Angelegenheiten	—	5	5	—
18. Protestfachen	—	32	32	—
19. Hinterlegung von Geld und Wertpapieren	31	54	85	49
20. Berklarungen	1	3	4	—
E. Rechtshilfesachen	30	1011	1041	1041
F. Seemannsamt:				
1. An- und Abmusterungen	—	137	137	—
2. Strafverfahren nach § 122 der Seemannsordnung	—	16	16	15
3. Untersuchungen von Seemännern	—	—	—	1
4. Andere Handlungen des Seemannsamts	—	1	1	—

Gerichtstage fanden statt: In Ujatos 3, in Karibib 6.



Es waren anhängig:

	Aus		Zusammen	Davon	
	früheren Jahren	beim Bezirksjahre		wurden erledigt	blieben unerledigt
IV. Bezirksgericht Keetmanshoop.					
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. Urkunden- und Wechselprozesse, Ehe- und Entmündigungssachen	383	697	1080	808	272
Hiervon gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Bezirksrichters	192	468	660	472	188
b) des Bezirksgerichts	191	229	420	336	84
Es wurden erledigt:					
a) durch Urteil auf Grund widersprechender Anträge		52			
b) durch andere Urteile		412			
c) durch Vergleich		21			
2. Sühnesachen	—	1	1	1	—
3. Mahnsachen	—	287	287	287	—
4. Arreste und einstweilige Verfügungen	—	28	28	28	—
5. Aufgebotsverfahren	—	—	—	—	—
6. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	—	5	5	5	—
7. Zwangsvollstreckungen in das bewegliche Vermögen	—	638	638	638	—
8. Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	3	7	10	8	2
9. Zwangsverwaltungen	—	1	1	1	—
10. Verteilungsverfahren	—	3	3	3	—
11. Andere Zwangsvollstreckungshandlungen	—	519	519	519	—
12. Beschwerden	—	—	—	—	—
B. Konkursachen	7	4	11	7	4
C. Strafsachen:					
1. Ermittlungen, einschl. der einzelnen richterlichen Anordnungen in Strafsachen	65	243	308	247	61
2. Strafbefehle	4	28	32	19	13
3. Öffentliche Klagen:					
a) wegen Übertretungen	—	1	1	1	—
b) wegen Vergehen	57	116	173	114	59
c) wegen Verbrechen	4	5	9	6	3
Hiervon gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Bezirksrichters	31	42	73	45	28
b) des Bezirksgerichts	30	80	110	76	34
4. Sühnesachen	—	28	28	28	—
5. Privatklagesachen	8	18	26	15	11
6. Beschwerden	—	2	2	2	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Beurkundungen von Verträgen und einseitigen Willenserklärungen	—	66	66	66	—
2. Beglaubigungen von Unterschriften und Handzeichen	—	234	234	234	—
3. Freiwillige Versteigerungen von Grundstücken	—	—	—	—	—
4. Andere gerichtliche Beurkundungen	—	45	45	45	—
5. Verfügungen von Todes wegen	—	7	7	7	—
6. Grundbuchsachen:					
a) Anträge auf Erlass des Aufgebots und Anlegung der Grundbücher	86	60	146	71	75
b) Eigentumsänderungen	—	91	91	91	—
c) Eintragungen von Hypotheken und Grundschulden	—	126	126	126	—
d) Sonstige Eintragungen	—	31	31	31	—



Es waren anhängig:	Aus			Dabon	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre	zusammen	wurden erledigt	früheren unerledigt
7. Landregisterfachen:					
a) Anlegung des Landregisters	51	58	109	40	69
b) Eigentumsänderungen	—	42	42	42	—
c) Eintragungen von Hypotheken und Grundschulden	—	54	54	54	—
d) Sonstige Eintragungen	—	10	10	10	—
8. Eintragungen in das Handelsregister	—	17	17	17	—
9. Eintragungen in das Güterrechtsregister	—	4	4	4	—
10. Eintragungen in das Genossenschaftsregister	—	2	2	2	—
11. Nachlasspflegschaften und -verwaltungen	27	7	34	12	22
12. Erklärungen gegenüber dem Nachlassgericht	—	—	—	—	—
13. Ausstellung von Erbscheinen und ähnlichen Zeugnissen	—	4	4	4	—
14. Auseinandersetzungen	—	1	1	1	—
15. Andere Handlungen des Nachlassgerichts	—	—	—	—	—
16. Vormund-, Pfleg- und Beistandschaften	19	2	21	—	21
17. Sonstige familienrechtliche Angelegenheiten	7	9	16	11	5
18. Protestfachen	—	—	—	—	—
19. Beschwerden	—	—	—	—	—
20. Hinterlegung von Geld und Wertpapieren	29	56	85	50	35
E. Rechtshilfefachen	20	785	805	749	56
Gerichtstage fanden statt: In Warmbad, Gibeon und Ralkfontein-Süd je 2, in Raftahöhe, Bethanien, Kuisib und Gaidip je 1.					
V. Bezirksgericht Lüderixbucht.					
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. Urkunden- und Wechselprozesse, Ehe- und Entmündigungsfachen	315	1107	1422	1096	326
Hiervon gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Bezirksrichters	170	770	940	752	188
b) des Bezirksgerichts	145	337	482	344	138
Es wurden erledigt:					
a) durch Urteil auf Grund widersprechender Anträge	57	—	—	—	—
b) durch andere Urteile	705	—	—	—	—
c) durch Vergleich	31	—	—	—	—
2. Sühnefachen	—	2	2	2	—
3. Mahnfachen	—	584	584	584	—
4. Arreste und einstweilige Verfügungen	—	94	94	94	—
5. Aufgebotsverfahren	—	—	—	—	—
6. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	—	30	30	30	—
7. Zwangsvollstreckungen in das bewegliche Vermögen	—	896	896	896	—
8. Zwangsvollstreckungen von unbeweglichen Gegenständen	—	2	2	1	1
9. Zwangsverwaltungen	—	1	1	1	—
10. Verteilungsverfahren	—	1	1	1	—
11. Andere Zwangsvollstreckungshandlungen	—	833	833	833	—
12. Beschwerden	—	2	2	2	—
B. Kontursfachen	1	5	6	2	4
C. Straffachen:					
1. Ermittlungsfachen, einschl. der einzelnen richterlichen Anordnungen in Straffachen	47	254	301	242	59
2. Strafbefehle	35	28	63	21	42
3. Öffentliche Klagen:					
a) wegen Übertretungen	3	5	8	5	3
b) wegen Vergehen	55	129	184	73	111
c) wegen Verbrechen	6	2	8	4	4



	Aus		zusammen	Davon	
	früheren Jahren	dem Bezirke		wurden erledigt	blieben unerreicht
Es waren anhängig:					
Hiervon gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Bezirksrichters	32	73	105	44	61
b) des Bezirksgerichts	32	63	96	38	57
4. Sähesachen	—	33	33	31	2
5. Privatklagesachen	8	18	26	12	14
6. Beschwerden	—	—	—	—	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Beurkundungen von Verträgen und einseitigen Willenserklärungen	—	253	253	253	—
2. Beglaubigungen von Unterschriften und Handzeichen	—	62	62	62	—
3. Freiwillige Versteigerungen von Grundstücken	—	—	—	—	—
4. Andere gerichtliche Beurkundungen	—	—	—	—	—
5. Verfügungen von Todes wegen	—	2	2	2	—
6. Grundbuchsachen:					
a) Anträge auf Erlass des Aufgebots und Anlegung des Grundbuchs	—	79	79	79	—
b) Eigentumsänderungen	—	86	86	86	—
c) Eintragungen von Hypotheken und Grundschulden	—	83	83	83	—
d) Sonstige Eintragungen	—	20	20	20	—
7. Landregisterfachen:					
a) Anlegung des Landregisters	—	1	1	1	—
b) Eigentumsänderungen	—	3	3	3	—
c) Eintragungen von Hypotheken und Grundschulden	—	2	2	2	—
d) Sonstige Eintragungen	—	1	1	1	—
8. Eintragungen in das Handelsregister	—	77	77	77	—
9. Eintragungen in das Güterrechtsregister	—	13	13	13	—
10. Eintragungen in das Genossenschaftsregister	—	—	—	—	—
11. Nachlasspflegschaften und -verwaltungen	23	8	31	10	21
12. Erklärungen gegenüber dem Nachlassgericht	—	—	—	—	—
13. Ausstellung von Erbscheinen und ähnlichen Zeugnissen	—	—	—	—	—
14. Auseinandersetzungen	—	—	—	—	—
15. Andere Handlungen des Nachlassgerichts	—	—	—	—	—
16. Vormund-, Pfleg- und Beistandschaften	3	14	17	15	2
17. Sonstige familienrechtliche Angelegenheiten	—	—	—	—	—
18. Protestfachen	—	234	234	234	—
19. Beschwerden	—	1	1	—	1
20. Hinterlegung von Geld und Wertfachen	25	99	124	77	47
21. Verklarungen	—	1	1	1	—
E. Rechtshilfesachen	22	1602	1624	1612	12
F. Seemannsamtssachen:					
1. An- und Abmusterungen	—	55	55	55	—
2. Strafverfahren nach § 122 der Seemannsordnung	—	21	21	21	—
3. Untersuchungen von Seeeinfällen	—	1	1	1	—
4. Andere Handlungen des Seemannsamtes	—	—	—	—	—

Gerichtstage fanden statt: In Aus 1.

VI. Bezirksgericht Omaruru.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschließlich Urkunden- und Wechselprozesse, Ehe- und Entmündigungssachen	92	266	358	233	125



Es waren anhängig	Aus			Labou	
	früheren Jahren	dem Be- richtsjahre	zusammen	wurden erledigt	blieben unerledigt
Hiervon gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Bezirksrichters	50	146	196	138	58
b) des Bezirksgerichts	42	120	162	95	67
Es wurden erledigt:					
a) durch Urteil auf Grund widersprechender Anträge	40	—	—	—	—
b) durch andere Urteile	114	—	—	—	—
c) durch Vergleich	4	—	—	—	—
2. Sühnesachen	—	—	—	—	—
3. Mahnsachen	90	433	523	505	18
4. Arreste und einstweilige Verfügungen	5	33	38	30	8
5. Aufgebotsverfahren	—	—	—	—	—
6. Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	—	11	11	11	—
7. Zwangsvollstreckungen in das bewegliche Vermögen	161	788	949	817	132
8. Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	6	15	21	16	5
9. Zwangsverwaltungen	—	—	—	—	—
10. Verteilungen	—	—	—	—	—
11. Andere Zwangsvollstreckungshandlungen	—	—	—	—	—
12. Beschwerden	—	—	—	—	—
B. Konkursachen	1	5	6	2	4
C. Strafsachen:					
1. Ermittlungssachen	35	169	204	167	37
2. Strafbefehle	1	20	21	11	10
3. Öffentliche Klagen:					
a) wegen Übertretungen	—	2	2	1	1
b) wegen Vergehen	9	57	66	33	33
c) wegen Verbrechen	—	6	6	2	4
Hiervon gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Bezirksrichters	9	52	61	29	32
b) des Bezirksgerichts	—	13	13	7	6
4. Sühnesachen	—	18	18	9	9
5. Privatklagesachen	6	21	27	20	7
6. Beschwerden	—	—	—	—	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Beurkundungen von Verträgen und einseitigen Willenserklärungen	—	139	139	139	—
2. Beglaubigungen von Unterschriften und Handzeichen	—	216	216	216	—
3. Freiwillige Versteigerungen von Grundstücken	—	—	—	—	—
4. Andere gerichtliche Beurkundungen	—	—	—	—	—
5. Verfügungen von Todes wegen	—	5	5	5	—
6. Grundbuchsachen:					
a) Anträge auf Erlass des Aufgebots und Anlegung des Grundbuchs	—	147	147	147	—
b) Eigentumsänderungen	—	85	85	85	—
c) Eintragungen von Hypotheken und Grundschulden	—	120	120	120	—
d) Sonstige Eintragungen	—	80	80	80	—
7. Landregisterachen:					
a) Anlegung des Landregisters	—	34	34	34	—
b) Eigentumsänderungen	—	49	49	49	—
c) Eintragungen von Hypotheken und Grundschulden	—	79	79	79	—
d) Sonstige Eintragungen	—	60	60	60	—

Es waren anhängig:	Aus		anwinnen	Davon	
	früheren Jahren	dem Bezirktjahre		wurden erledigt	blieben unerledigt
8. Eintragungen in das Handelsregister	—	21	21	21	—
9. Eintragungen in das Güterrechtsregister	—	4	4	4	—
10. Eintragungen in das Genossenschaftsregister	—	2	2	2	—
11. Nachlasspflegschaften und -verwaltungen	18	14	32	13	19
12. Erklärungen gegenüber dem Nachlassgerichte	—	—	—	—	—
13. Ausstellung von Erbscheinen und ähnlichen Zeugnissen	5	3	8	7	1
14. Auseinandersetzungen	1	—	1	—	1
15. Andere Handlungen des Nachlassgerichts	—	—	—	—	—
16. Vormund-, Pfleg- und Beistandschaften	6	4	10	3	7
17. Sonstige familienrechtliche Angelegenheiten	—	—	—	—	—
18. Protestsachen	—	—	—	—	—
19. Beschwerden	—	—	—	—	—
20. Hinterlegung von Geld und Wertpapieren	9	23	32	19	13
E. Rechtshilfefachen	28	351	379	346	33

Gerichtstage fanden statt: In Grootfontein 4, in Outjo 3, in Tjumeb 3, in Otjomarongo 4, in Otombake 1, in Otavi 3, in Waterberg 1, in Ratsfeld 2.

3. Kamerun.

I. Obergericht.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Berufungen	3	9	12	6	6
2. Beschwerden	—	—	—	—	—
B. Beschwerden in Konkursfachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen einschl. Privatklagesachen:					
1. Berufungen	11	25	36	29	7
2. Beschwerden	—	4	4	4	—
D. Beschwerden in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	1	1	1	—
Von den 53 Sachen entfallen:					
a) auf die Bezirksgerichte in Kamerun	43				
b) auf das Bezirksgericht in Togo	10				
E. Gerichtstage fanden statt: In Duala 6, in Victoria 1.					

II. Bezirksgericht Duala.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsfachen	8	68	76	64	12
2. Sonstige Rechtsfachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote usw.	6	166	172	157	15
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Richters	10	212	222	202	20
b) des Gerichts	4	22	26	19	7
B. Konkursfachen	1	1	2	2	—
C. Strafsachen:					
1. Sachen, in welchen ein Strafbefehl zu erlassen war	1	9	10	6	4
2. Sachen, in welchen ein Hauptverfahren einzuleiten war	7	49	56	41	15

*) In den in dieser Spalte vermerkten Ziffern sind die bei der Aufhebung des Bezirksgerichts Victoria von diesem übernommenen Sachen enthalten.



Es waren anhängig:	Aus			Davon	
	früheren Jahren	dem Ver- richtsjahre	zusammen	wurden erledigt	blieben unerrebt
3. Ermittlungsfachen	18	105	123	109	14
4. Privatklagesachen, einschl. Sühnesachen	1	11	12	6	6
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	37				
b) mit Beisitzern	14				
5. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	1	1	1	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Nachlaßregulierungen, Erbseine usw.	15	9	24	15	9
2. Vormundschafts- und Pflegschaftsfachen	—	1	1	1	—
3. Eintragungen und Löschungen im Grundbuch	52	69	121	50	71
4. Rechtshilfefachen	15	209	224	222	2
5. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Beglaubigungen, Testamentserrichtungen, vorläufige Verwahrungen usw.	—	153	153	153	—
E. Seemannsamtlüche Handlungen	—	9	9	7	2

Gerichtstage wurden abgehalten: In Victoria 6, in Udaa 4.

*) In den in dieser Spalte vermerkten Ziffern sind die bei der Aufhebung des Bezirksgerichts Victoria von diesem übernommenen Sachen enthalten.

III. Bezirksgericht Victoria.

		*)			**)
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsfachen	8	9	17	12	5
2. Sonstige Rechtsfachen, Arrete, einstweilige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote usw.	1	6	7	7	—
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Richters	7	13	20	19	1
b) des Gerichts	2	2	4	—	4
B. Konkurse	1	1	2	1	1
C. Strafsachen:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl zu erlassen war	1	—	1	1	—
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren zu eröffnen war	3	6	9	6	3
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	5				
b) mit Beisitzern	1				
3. Ermittlungsfachen	3	14	17	14	3
4. Privatklagen einschl. Sühnesachen	—	—	—	—	—
5. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	—	—	—	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Nachlaß, Vormundschafts- und Familiensachen	2	3	5	4	1
2. Eintragungen und Löschungen im Grundbuch	15	5	20	4	16
3. Handelsgesellschaftliche Angelegenheiten	2	—	2	1	1
4. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Beglaubigungen, Beurkundungen usw.)	—	5	5	5	—
E. Rechtshilfefachen	4	25	29	27	2
F. Seemannsamtlüche Handlungen	—	—	—	—	—

*) Das Bezirksgericht Victoria ist vom 1. Juli 1910 ab aufgehoben und sein Dienstbereich mit dem des Ankerischen Bezirksgerichts Udaa vereinigt worden.

***) Die in dieser Spalte vermerkten Sachen sind nach Spalte 2 der Übersicht für das Bezirksgericht Udaa übernommen worden.



Es waren anhängig:

	Ins		zusammen	Dabei	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre		wurden erledigt	übrigen unerledigt
IV. Bezirksgericht Kribi.					
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsprozesse	12	9	21	8	13
2. Sonstige Rechtsachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote usw.	—	11	11	11	—
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Richters	8	19	27	17	10
b) des Gerichts	4	1	5	3	2
B. Konkursachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen:					
1. Sachen, in welchen ein Strafbefehl zu erlassen war	9	11	20	17	3
2. Sachen, in welchen ein Hauptverfahren einzuleiten war	29	20	49	36	13
3. Ermittlungssachen	52	60	112	78	34
4. Privatklagesachen einschl. Sühnesachen	3	5	8	5	3
In den Sachen zu 1 und 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beiführer	30	—	—	—	—
b) mit Beiführer	13	—	—	—	—
5. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	2	—	2	2	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Nachlassregulierungen, Erbseine usw.	14	8	22	19	3
2. Vormundschafts- und Pflegschaftssachen	—	—	—	—	—
3. Eintragungen und Löschungen im Grundbuch	39	22	61	61	—
3a. Eintragungen und Löschungen im Landregister	—	—	—	—	—
4. Rechtshilfesachen	4	112	116	109	7
5. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Beglaubigungen, Testamentserrichtungen, vorläufige Verwahrungen usw.	—	70	70	70	—
E. Seemannsamtliche Handlungen	—	—	—	—	—
Gerichtstage wurden abgehalten: In Eholoma, Ngulematong, Ebotunku, Sangmelima, Abong-Mbang, Akof, Longji je 1, in Campo, Lolodorf, Dume je 2, in Lomie 3.					
V. Bezirksgericht Lomie.*)					
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsprozesse	—	18	18	10	8
2. Sonstige Rechtsachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnsachen, Aufgebote usw.	—	8	8	4	4
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Richters	—	21	21	12	9
b) des Gerichts	—	5	5	2	3
B. Konkursachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl zu erlassen war	—	8	8	5	3
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren einzuleiten war	—	15	15	4	11
3. Ermittlungssachen	—	59	59	34	25
4. Privatklagesachen einschl. Sühnesachen	—	3	3	2	1
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beiführer	9	—	—	—	—
b) mit Beiführer	2	—	—	—	—
5. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	—	—	—	—

*) Das Bezirksgericht Lomie ist am 1. April 1910 in Tätigkeit getreten.



Es waren anhängig:	Aus		Davon		
	früheren Jahren	dem abgelaufenen Berichtsjahre	insgesamt	wurden erledigt	bleiben unentledigt
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Nachlassregulierungen, Erbscheine usw.	—	2	2	—	2
2. Vormundschafts- und Pflegschaftsachen	—	5	5	2	3
3. Eintragungen und Löschungen im Grundbuch	—	4	4	3	1
4. Rechtshilfsachen	—	22	22	20	2
5. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Beglaubigungen, Testamenterrichtungen, vorläufige Verwahrungen usw.	—	1	1	1	—
E. Eintragungen in das Handelsregister	—	5	5	2	3

Berichtstage wurden abgehalten: In Abong-Mbang 1, in Dume 2.

4. Togo.

Bezirksgericht Lome.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Zivilprozesse	7	30	37	22	15
2. Zahlungsbefehle	—	33	33	33	—
3. Arreste und einstweilige Verfügungen	3	2	5	5	—
4. Sicherung des Beweises	—	1	1	1	—
5. Zwangsvollstreckungen, Aufgebote usw.	1	8	9	9	—
B. Konkursachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl zu erlassen war	2	57	59	52	7
2. Sachen, in denen ein Hauptverfahren einzuleiten war	11	7	18	12	6
3. Ermittlungsachen	4	46	50	47	3
4. Privatklagesachen	—	6	6	4	2
5. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	—	—	—	—
6. Sühnesachen	—	9	9	6	3
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Vormundschafts- und Pflegschaftsachen	—	1	1	—	1
2. Testamente und Erbverträge	—	—	—	—	—
3. Nachlassregulierungen	3	6	9	3	6
4. Erbscheinigungen	—	3	3	3	—
5. Handelsregisterachen	—	13	13	13	—
6. Grundbuchachen:					
a) Anträge auf Anlegung eines Grundbuchblattes	151	61	212	61	151
Ferner wurden in das Grundbuch eingetragen:					
b) Eigentumsveränderungen	—	57	57	57	—
c) Übertragungen auf andere Blätter	—	56	56	56	—
d) Eintragungen in den Abteilungen II und III	—	46	46	46	—
e) Löschungen	—	11	11	11	—
f) Berichtigungen nach dem Inhalt der Flurbücher	—	—	—	—	—
7. Landregisterachen	—	—	—	—	—
8. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
a) Verträge und einseitige Willenserklärungen	—	186	186	186	—
darunter Grundbuchachen	—	127	127	127	—
b) Beglaubigungen von Unterschriften usw.	—	22	22	22	—
E. Rechtshilfsachen	—	82	82	82	—
F. Seemannsamt:					
a) Verklarungen, An- und Abmusterungen usw.	—	8	8	8	—
b) Seemannsamtliche Strafverfahren	—	1	1	1	—

Berichtstage sind nicht abgehalten worden.



Es waren anhängig:

	Aus		aufkommen	Dabon	
	früheren Jahren	dem Be- richtsjahre		zurden erhebt	bleiben unrichtig
5. Neuguinea.					
I. Obergericht.					
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Berufungen	1	2	3	2	1
2. Beschwerden	—	—	—	—	—
B. Beschwerden in Konkursfachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen (einschl. Privatklagesachen):					
1. Berufungen	2	1	3	2	1
2. Beschwerden	—	—	—	—	—
D. Beschwerden in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	—	—	—	—
II. Bezirksgericht Rabaul.					
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. Urkunden-, Ehe- und Entmündigungssachen	4	31	35	30	5
2. Sonstige Rechtsfachen:					
Arreste und einstweilige Verfügungen	—	9	9	9	—
Rechtshilfesachen	—	47	47	47	—
Zwangsvollstreckungen	—	29	29	29	—
Mahnfachen	—	42	42	42	—
Zwangsverfeigerungen	—	—	—	—	—
Aufgebotsverfahren	—	—	—	—	—
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Richters	1	147	148	145	3
b) des Gerichts	3	11	14	12	2
B. Konkursfachen	—	1	1	1	—
C. Strafsachen:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl zu erlassen war	—	15	15	15	—
2. Sachen, in denen das Hauptverfahren zu eröffnen war	9	9	18	11	7
davon Privatklagesachen	1	3	4	1	3
3. Sachen, in denen ein Hauptverfahren nicht zu eröffnen war (Einstellungen, Zurückweisungen, Zurücknahmen)	—	27	27	27	—
4. Ermittlungsfachen	5	8	13	5	8
5. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	—	—	—	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	—	5	5	5	—
b) mit Beisitzern	—	1	1	1	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Vormundschaften und Pflegschaften	12	16	28	16	12
2. Testamente	—	3	3	3	—
3. Eintragungen in das Handelsregister	—	8	8	8	—
4. Eintragungen in das Schiffsregister	—	2	2	2	—
5. Eintragungen in das Grundbuch	—	116	116	116	—
6. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
a) Beurkundungen von Verträgen und einseitigen Willenserklärungen	—	76	76	76	—
b) Beglaubigungen	—	36	36	36	—
E. Geschäfte des Seemannsamts:					
a) Anmusterungen	—	18	18	18	—
b) Abmusterungen	—	12	12	12	—

Es waren anhängig:	Aus			Dabon	
	freigew. Jahren	dem Ver- richtsjahr	zukommen	wurden erledigt	bleiben unverleibt

III. Bezirksgericht Friedrich-Wilhelmshafen.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungssachen	—	—	—	—	—
2. Sonstige Rechtsachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangs- vollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote usw.	1	4	5	5	—
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Richters	1	4	5	5	—
b) des Gerichts	—	—	—	—	—
B. Konkursachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen:					
1. Sachen, in welchen ein Strafbefehl zu erlassen war	—	8	8	8	—
2. Sachen, in welchen ein Hauptverfahren eingeleitet war	—	9	9	8	1
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	—	6	6	5	1
b) mit Beisitzern	—	3	3	3	—
3. Einzelne richterliche Anordnungen, Ermittlungssachen	—	6	6	6	—
4. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	—	—	—	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Vormundschaften und Pflegschaften	5	3	8	3	5
2. Erbteilungen	—	—	—	—	—
3. Eintragungen und Abfchungen im Grundbuch	—	23	23	23	—
4. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Beglaubig- ungen, Testamenterrichtungen, vorläufige Verwahrungen usw.)	9	21	30	23	7
Gerichtstage haben nicht stattgefunden.					

IV. Bezirksgericht Ponape.

Die Geschäftsübersicht ist bisher nicht eingegangen. Sie wird mit der Übersicht für das Geschäftsjahr 1911 veröffentlicht werden.

V. Bezirksgericht (Ap.*)

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsprozesse	—	1	1	1	—
*) Die Zahlen für das Vorjahr 1906, welche seinerzeit noch nicht vorlagen, sind folgende:					
A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsprozesse	—	—	—	—	—
2. Sonstige Rechtsachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangs- vollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote usw.	1	3	4	4	—
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit					
a) des Richters	1	3	4	4	—
b) des Gerichts	—	—	—	—	—
B. Konkursachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen:					
1. Sachen, in welchen ein Strafbefehl zu erlassen war	—	—	—	—	—
2. Sachen, in welchen ein Hauptverfahren einzuleiten war	—	3	3	3	—
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	—	3	3	3	—
b) mit Beisitzern	—	—	—	—	—
3. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	1	—	1	—	1
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Vormundschaften und Pflegschaften	2	—	2	2	—
2. Erbteilungen	1	—	1	1	—
3. Testamente	—	—	—	—	—
4. Nachlassregulierungen	—	—	—	—	—
5. Eintragungen ins Handelsregister	—	7	—	7	—
6. Eintragungen ins Landregister	—	4	—	4	—
7. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	27	—	27	—
Gerichtstage wurden abgehalten: 1 in Angaur.					

Es waren anhängig:

	Aus		zusammen	Davon	
	früheren Jahren	dem Berichtsjahre		wurden erledigt	bleiben unerledigt
2. Sonstige Rechtsfachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote usw.	—	—	—	—	—
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Richters	—	—	—	—	—
b) des Gerichts	—	—	—	—	—
B. Konkursfachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen:					
1. Sachen, in welchen ein Strafbefehl zu erlassen war	—	3	3	3	—
2. Sachen, in welchen ein Hauptverfahren einzuleiten war In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:	—	—	—	—	—
a) ohne Beisitzer	—	—	—	—	—
b) mit Beisitzern	—	—	—	—	—
3. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	1	—	1	1	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Vormundschaften und Pflegschaften	—	—	—	—	—
2. Erteilungen	—	—	—	—	—
3. Testamente	—	—	—	—	—
4. Nachlassregulierungen	—	1	1	1	—
5. Eintragungen in das Handelsregister	—	3	3	3	—
6. Eintragungen in das Landregister	—	1	1	1	—
7. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	23	23	23	—

Gerichtstage sind nicht abgehalten worden.

VI. Bezirksgericht Jautit.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozesse, einschl. der Urkunden-, Ehe- und Entmündigungsprozesse	—	2	2	2	—
2. Sonstige Rechtsfachen, Arreste, einstweilige Verfügungen, Zwangsvollstreckungen, Mahnsachen, Sühnesachen, Aufgebote usw.	—	2	2	2	—
Von den Sachen zu 1 und 2 gehörten zur Zuständigkeit:					
a) des Richters	—	3	3	3	—
b) des Gerichts	—	1	1	1	—
B. Konkursfachen	—	—	—	—	—
C. Strafsachen:					
1. Sachen, in welchen ein Strafbefehl zu erlassen war	—	3	3	3	—
2. Sachen, in welchen ein Hauptverfahren einzuleiten war In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:	—	1	1	1	—
a) ohne Beisitzer	—	1	1	1	—
b) mit Beisitzern	—	—	—	—	—
3. Beschwerden gegen Entscheidungen des Richters	—	—	—	—	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Vormundschaften und Pflegschaften	4	—	4	—	4
2. Erteilungen	—	—	—	—	—
3. Eintragungen und Löschungen im Grundbuch	—	—	—	—	—
4. Sonstige Handlungen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit (Weglaubigungen, Testamenterrichtungen, vorläufige Verwahrungen usw.)	—	20	20	20	—

Gerichtstage wurden nicht abgehalten.



Es waren anhängig:	Aus			Dabei	
	früheren Jahren	dem Gerichtsjahre	genommen	nurber erledigt	blieben unerledigt

6. Samoa.

I. Obergericht.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Berufungen	6	3	9	7	2
2. Beschwerden	1	1	2	2	—
B. Beschwerden in Konkursfachen	—	—	—	—	—
C. Straffachen (einschl. Privatklagesachen):					
1. Berufungen	3	3	6	5	1
2. Beschwerden	—	1	1	1	—
D. Beschwerden in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	—	—	—	—	—

II. Bezirksgericht Apia.

A. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten:					
1. Prozeßsachen:					
a) Zuständigkeit des Richters	69	70	139	63	76
b) Zuständigkeit des Gerichts	30	28	58	37	21
2. Entmündigungsfachen	—	1	1	—	1
3. Mahnsachen	—	80	80	80	—
4. Sühnesachen	—	3	3	2	1
5. Arreste und einstweilige Verfügungen	—	4	4	4	—
6. Zwangsvollstreckungsfachen	6	89	95	90	5
7. Zwangsversteigerungen von Grundstücken	—	3	3	1	2
8. Rechtshilfesachen	1	6	7	7	—
9. Sicherung des Verweises	—	—	—	—	—
B. Konkursfachen	—	—	—	—	—
C. Straffachen:					
1. Sachen, in denen ein Strafbefehl erlassen wurde	—	11	11	11	—
2. Sachen, in denen das Hauptverfahren eröffnet wurde	1	26	27	25	2
davon Privatklagesachen	—	7	7	7	—
3. Ermittlungsfachen	3	44	47	33	14
4. Rechtshilfesachen	—	2	2	1	1
In den Sachen zu 2 fanden Hauptverhandlungen statt:					
a) ohne Beisitzer	1	24	25	23	2
b) mit Beisitzern	—	2	2	2	—
5. Sühnesachen in Privatklagesachen	—	9	9	9	—
D. Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit:					
1. Vormundschaftsfachen, Pflegschaften, Beistandschaften	26*)	10	36	3	33
2. Nachlassfachen	1	1	2	1	1
2a. Sonstige familienrechtliche Angelegenheiten	—	3	3	3	—
3. Errichtungen letztwilliger Verfügungen	—	3	3	3	—
4. Eintragungen in das Handelsregister	—	6	6	6	—
5. Eintragungen und Löschungen:					
a) im Landregister	—	34	34	34	—
b) im Grundbuch	—	78	78	78	—
6. Sonstige Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Beurlaubigungen, Beurkundungen usw.)	—	107	107	107	—
7. Rechtshilfesachen	—	2	2	2	—
Gerichtstage fanden statt: In Matautu (Savaii) 2.					

*) Die Angabe in der vorjährigen Übersicht, wonach 7 Vormundschaftsfachen und Pflegschaften unerledigt blieben, beruht auf einem Irrtum.

Personalien.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigst geruht, dem Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts Dr. v. Lindequist die nachgesuchte Dienstentlassung zu erteilen und den Kaiserlichen Gouverneur von Samoa Dr. Solf bis auf weiteres mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Staatssekretärs des Reichs-Kolonialamts und nach Weggabe des Gesetzes vom 17. März 1878 (Reichs-Gesetzbl. S. 7) mit der Stellvertretung des Reichskanzlers im Bereiche des Reichs-Kolonialamts zu beauftragen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, an Stelle des bisherigen Staatssekretärs, Wirklichen Geheimen Rats Dr. v. Lindequist, den Gouverneur von Samoa, Dr. Solf, zum Bevollmächtigten zum Bundesrat für die Dauer der ihm übertragenen Wahrnehmung der Geschäfte des Staatssekretärs des Reichs-Kolonialamts zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigst geruht, zu Mitgliedern der entscheidenden Disziplinarbehörden für die Schutzgebiete die nachstehend aufgeführten Personen für die Dauer der gegenwärtig von ihnen bekleideten Ämter zu ernennen, und zwar

für die Disziplinar-Kammer:

den Landgerichts-Präsidenten, Geheimen Oberjustizrat v. Ehrenberg in Potsdam als Präsidenten, den Kammergerichts-Rat Schroeder, den Amtsgerichts-Rat v. Normann in Potsdam, den Landgerichts-Rat Gisevius daselbst, den Geheimen Oberregierungs-Rat und vortragenden Rat im Reichsamt des Innern Delbrück, den Geheimen Regierungs-Rat und vortragenden Rat im Reichs-Schatzamt Dr. Siller und den Geheimen Oberregierungs-Rat und vortragenden Rat im Reichs-Kolonialamt Dr. Meyer-Gerhard als Beisitzer;

für den Disziplinarhof:

den Präsidenten des königlichen Kammergerichts Heinroth als Präsidenten, den Senats-Präsidenten beim Kammergericht Luedt, den Landgerichtsdirektor Reichelm in Berlin, die Kammergerichts-Räte Straehler, Münster und Heinrich Meyer II, den Geheimen Legations-Rat und vortragenden Rat im Auswärtigen Amt Götsch, den Geheimen Oberregierungs-Rat und vortragenden Rat im Reichsamt des Innern Dr. Wärmeling, den Wirklichen Admiraltäts-Rat und vortragenden Rat im Reichs-Marine-Amt Professor Dr. Föbner, den Geheimen Oberregierungs-Rat und vortragenden Rat im Reichs-Kolonialamt Ebermaier und den Wirklichen Geheimen Oberpost-Rat und vortragenden Rat im Reichs-Postamt Dr. Spilling als Beisitzer.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigst geruht, den Bezirksamtmann Dr. Max Nökel zum Kaiserlichen Regierungs-Rat und Referenten beim Gouvernement von Deutsch-Ostafrika zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, den nachgenannten Beamten des Gouvernements von Neuguinea und Missionaren anlässlich der Niederwerfung des Schockabach-Aufstandes auf der Insel Ponape folgende Ordensauszeichnungen zu verleihen:

- dem Ersten Referenten, Geheimen Regierungs-Rat Dr. Döwald die Schwerter zum Roten Adler-Orden vierter Klasse;
- dem Regierungs-Arzt, Medizinal-Rat Girchner den Roten Adler-Orden vierter Klasse mit Schwertern;
- dem Superior der Missions-Gesellschaft der Kapuziner Pater Ignatius (Jacob Ruppert) den Roten Adler-Orden vierter Klasse;
- dem Bezirksamtmann Dr. Perking den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse mit Schwertern;
- dem Landmesser Dulk den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse mit Schwertern;
- dem Missionar der Liebenzeller Mission Eugenschmidt und dem Pater Gebhardt (Jakob Müdel) von der Missions-Gesellschaft der Kapuziner den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse;
- dem Polizeimeister Jahn das Militär-Ehrenzeichen erster Klasse und
- dem Polizeimeister Kammerich das Militär-Ehrenzeichen zweiter Klasse.

Kaiserliche Schutztruppen.

Reichs-Kolonialamt.

A. R. D. vom 6. November 1911.

Schmidt, Paul, Geheimer Regierungs-Rat und vortragender Rat, zum Geheimen Oberregierungs-Rat ernannt.

Nachruf.

Am 17. November d. Js. vormittags entschlief in Lindi (Deutsch-Ostafrika) an Herzschwäche der Oberleutnant

Herr Karl v. Buchwaldt.

Der Verstorbene hat der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika seit dem 29. April 1908 angehört und sich stets als ein unerschrockener und tapferer Offizier bewährt. Er war ein ausgezeichnete Kolonialoffizier, der zu den besten Hoffnungen berechnete. Der Name dieses liebenswürdigen Kameraden wird bei den Schutztruppen stets in ehrendem Gedenten bleiben.

Berlin, den 18. November 1911.

Im Namen der Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Beamten des Kommandos der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt.

v. Glasenapp,

Generalmajor und Kommandeur der Schutztruppen.

Deutsch-Ostafrika.

Der Gouverneur hat dem Apotheker Karl Hagig in Tabora die Genehmigung zur Errichtung und zum Betriebe einer Zweigapotheke in Ujijidi erteilt.

Die Wiederausreise in das Schutzgebiet haben angetreten: am 6. November: die Witzfeldweibel Wiesen und Warz, Sergeant Herbold, Sanitäts-Sergeant Kühle und der Waffenmeister Unteroffizier Schoch; am 25. November: Oberarzt Dr. Lutz.

Kamerun.

Ausgereist sind: am 9. Oktober: Landwirt Lude; am 24. Oktober: Landmesser Sange und Termesungstechniker Tuschje.

Im Schutzgebiet sind eingetroffen bzw. wieder eingetroffen: Leiter der Versuchsanstalt Dr. Fiden-dey, Lehrer Schmidt und landwirtschaftlicher Sachverständiger Dr. Forstreuter.

Mit Heimaturlaub sind eingetroffen: Zollassistent Dittrich und Polizeimeister Rispetzer.

Von der Kommandierung zur Vertretung des Kommandeurs der Schutztruppe wieder in der Heimat eingetroffen: am 1. November: Major Wender vom Kommando der Schutztruppen.

Am 25. November haben die Wiederausreise nach Kamerun angetreten: Hauptzollamtsvorsteher Seiffarth und Techniker Engel.

Togo.

Am 11. November des Gouvernements-Sekretär von Togo Friedrich Sauerwein in Hamburg verstorben.

Deutsch-Südwestafrika.

Mit Heimaturlaub sind eingetroffen: am 9. November: Befeldungsamtsinspektor Urban; am 12. November: Magazinaufseher Andrae, Waffenmeister Ernstberger und Unterzahlmeister Rothbacher.

Nichtamtlicher Teil

Nachrichten aus den deutschen Schutzgebieten.

(Abdruck der Nachrichten vollständig oder teilweise nur mit Quellenangabe gestattet.)

Deutsch-Ostafrika.

Übersicht über die Bewegung des Handels des deutsch-ostafrikanischen Schutzgebiets über die Zollstellen der Räfte im I. Viertel des Kalenderjahres 1911 im Vergleich mit dem Handel im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

(Vgl. „Deutsches Stof. Bl.“ 1911, Nr. 14, S. 517ff.)

Benennung der Warengruppen	Im I. Viertel 1911	Im I. Viertel 1910	Zunahme	Abnahme
	Wert M.	Wert M.		
A. Einfuhr.				
I. Erzeugnisse des Landbaus und der Forstwirtschaft sowie der zugehörigen Nebengewerbe:				
a) Korn- und Hülsenfrüchte	900 470	701 384	250 095	—
b) Senfengewächse, Gemüse und Früchte	123 289	108 826	14 463	—
c) Koloniale Verzehrungsgegenstände, Genußmittel	373 106	265 866	107 300	—
d) Früchte, Pflanzenwolle, Pflanzenwachs	31 913	31 340	573	—
e) Getränke (außer Mineralwasser)	307 908	235 280	72 628	—
f) Sämereien, lebende Pflanzen und Futtermittel	33 480	24 234	9 246	—
g) Pflanzenfasern	866	503	363	—
h) Erzeugnisse der Forstwirtschaft	183 486	74 676	108 810	—
Summe I	2 014 587	1 442 109	572 478	—

